



**Anfrage der CDU-Fraktion
am 05. August 2021 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
„Einrichtung einer Fahrradstraße“**

Im Mai wurde der Waldbühnenweg in Norderstedt zu einer Fahrradstraße umfunktioniert. Damit einhergehend wurde mit erheblichem Aufwand die Anwohnerstraße Kuno-Liesenberg-Kehre, welche den Waldbühnenweg kurz vor Einmündung in die Lawaetzstraße kreuzt, mit einer wahren Schilderflut übersät. 5 Mitarbeiter/innen des Betriebsamtes waren insgesamt 14 Stunden damit beschäftigt, 8 Schilder im Kreuzungsbereich zu montieren und Bäume zu beschneiden, damit man diese Schilder lesen kann. Die Tempo 30 Zone der Kuno-Liesenberg-Kehre wurde auf einer Länge von 10 Metern aufgehoben, um sie danach wieder einzuführen.

Als wäre diese Aktion nicht schon „Schildbürgerstreich“ genug, wurde einige Wochen später seitens der Verkehrsaufsicht alles wieder entfernt.

1. Welcher Ausschuss hat entschieden, dass der Waldbühnenweg eine Fahrradstraße wird?
2. Wer hat entschieden und wer hat den Auftrag gegeben, die Schilder aufzustellen?
3. Wurde dazu im Vorfeld die Verkehrsaufsicht befragt und in die Entscheidung mit einbezogen?
3. Mit welcher Begründung wurden die Schilder seitens der Verkehrsaufsicht wieder entfernt?
4. Wer trägt die Kosten der Montage und Demontage?
5. Welche Konsequenzen werden aus dieser Aktion gezogen?